



Wir Menschen sind Schöpfer

Vortrag von

ANNETTE MÜLLER

Friedenskonferenz

17./18. Juli 2021

Wir Menschen sind Schöpfer

Im Februar 2020 war ich auf Sri Lanka um unser nächstes Heiler Ohne Grenzen Camp im Januar 2021 vorzubereiten. Während dieser Reise besuchte ich auch Teeplantagen. Auf einer Plantage erinnerte mich der Name der Plantage an ein Gerücht. An das Gerücht einer Neuen Welt Ordnung. Irgendwie wollte ich schon ganz gerne wissen ob da was dran ist. Und wenn da etwas dran wäre, fragte ich mich, ob eine verhältnismäßig kleine Gruppe von Menschen wirklich eine solche **Macht** besitzen könnte um so etwas zu erreichen? Wie sollte so etwas gehen? Nun, das waren die falschen Fragen, hätte ich das mal lieber nicht gefragt. Denn danach hatte ich viel Zeit um nachzudenken. Über Macht!

Die zwei Arten der Macht

Es gibt zwei unterschiedliche Arten der Macht:

1. Die Macht über andere Personen (power over)
2. die Fähigkeit, irgendetwas zu tun (power to).

Das Wort Macht hat eine gotische Wurzel und diese ist das Wort Magan. Magan bedeutet etwas ver-mögen, also die Kraft, die Möglichkeit und die Mittel zu haben etwas zu bewirken. Ich ver - MAG (mag-an) etwas.

Im allgemeinen erfahren wir Macht als Herrschaft! Die Macht über jemanden, oder ein Gruppe. Das Wort an sich

wird von den allermeisten Menschen als bedrohlich und verwerflich empfunden. Ganz im Sinne von Ermächtigung; das Recht des Stärken. Es ist ausserdem ein Tabu. Macht über jemanden zu haben, wird versteckt, verschwiegen, verheimlicht, übertüncht, unter den Teppich gekehrt und es wird als schlecht empfunden. Wer aufdecken möchte, dass jemand Macht über etwas hat, der wird bekämpft, denn jedes Aufdecken dieser Macht bedroht die Macht der Machthaber. Wer erlebt, dass Mächtige Macht-über willkürlich ausüben können und über Leichen gehen, der erfährt Macht als schlecht und erschreckend. Er wird die Macht an sich ablehnen und nicht den Mächtigen. Er wird das Messer verurteilen, nicht den Mörder.

Damit Macht-über ausgeübt werden kann braucht es zwei Lager. Das eine, das die Macht hat und das andere, das die Macht nicht hat - dieses Lager ist ohne Macht, es ist Ohn-mächtig.

Angst lähmt, raubt MAGAN und erzeugt Ohnmacht

Ich spreche davon, weil ich mich seit Monaten konfrontiert sehe mit einer gewissen persönlichen Ohn - mächtigkeit. Ich bin ohne Macht weil ich nicht sein kann wo ich sein möchte, weil ich nicht so sein kann wie ich möchte - ich ver-mag es nicht frei zu sein - ich werde beherrscht! Mir wird befohlen, ich werde festgesetzt. Ich erlebe, so wie viele mit mir gemeinsam, wie es sich anfühlt Ohn-Macht zu sein - ohne MAGAN! Also ich vermag nicht frei zu sein. Ich habe keine Macht, kein Ver-mögen und keine Mittel um frei zu sein. Das hat mir Angst gemacht! Das hat sehr

vielen Angst gemacht und Angst ist ein großes Thema mit dem wir uns auseinandersetzen müssen um diese zu überwinden.

Und genau das bietet meines Erachtens eine ungeheure Chance.

Persönliche Macht ist das Gegenmittel der Angst

Stellt euch einfach mal vor, kein Mensch hat Angst und keiner lässt sich Angst einjagen. In dem Moment kann Angst nicht mehr benutzt werden um Macht auszuüben und um sich Macht zu sichern.

Ich fasse zusammen:

- * Das Gegenteil von Macht ist Ohn-Macht.
- * Macht unterdrückt den der OHNE Macht ist.
- * Macht macht demjenigen Angst, der keine Macht hat.
- * Die Angst ist das Gift, das Ohn-Macht erzeugt.

ABER: Die Macht ist auch das Gegenmittel der Angst!

Macht nimmt die Angst

Mal angenommen ein kleiner, zierlicher Mensch in der Schule wird gebullied... wie der sich wohl fühlt, er hat Angst - zu recht! Denn die anderen sind stärker und in der Überzahl. Wenn dieser kleine Mensch aber 5 große Brüder

zuhause hat, dann hat der keine Angst. „Ich! 5 Brüder!“ Er hat die Macht der Brüder hinter sich, deshalb braucht er keine Angst zu haben. Nun, wir haben keine 5 Brüder, die uns hier den Rücken stärken, also ich zumindest nicht. Aber wir haben die Kraft unseres Bewusstseins - die Macht und die Kraft unseres Denkvermögens. Wenn wir es schaffen, Macht und Kraft und Ver-Mögen in uns zu entdecken, diese anzuerkennen und zu leben, dann haben wir automatisch keine Angst mehr und wir brauchen uns mit der Angst nicht mehr zu konfrontieren, um diese zu überwinden. Wir haben ja auch keine nebulösen, unfundierten Ängste, die uns im Inneren plagen, sondern realistische Gründe zur Sorge, weil wir uns den verschiedensten Bedrohungen von Aussen ausgesetzt sehen. Was notwendig ist, ist dass wir selbst mächtig werden durch die Bewusstwerdung der Macht und Kraft unseres eigenen Geistes, unseres eigenen Seins - einhergehend mit der Kraft unseres Willens!

Macht ist immer da, in uns!

Wir dürfen Macht nicht länger als etwas Anrüchiges und Verabscheuenswertes betrachten, denn dann werden wir diese in uns ablehnen. Sobald wir uns die Macht in uns erschlossen haben ist die Angst weg, so wie das Dunkel weg ist, wenn der Lichtschalter betätigt wird.

Die Kräfte in uns mögen unsichtbar sein. Die Lebenskraft selbst ist unsichtbar. Der Geist, der alles belebt ist unsichtbar, dennoch existent. Wir selbst leben durch und in diesem Geist der Lebenskraft wie der Fisch im Wasser, der fragt:

„Wasser? Was soll das sein?“ Dieser Geist, der uns belebt, aus dem wir gemacht sind und in dem wir leben ist für uns so selbstverständlich, dass dieser für die meisten von uns so unsichtbar ist wie das Wasser für den Fisch. Dennoch hat diese schöpferische Kraft alles erschaffen und erhält auch alles am Leben. Auch wir sind aus diesem Geist - der alles erschaffen hat - das gesamte Universum, den Mikro- und den Makrokosmos, auch wir sind aus diesem gemacht - **dieser allmächtige Geist ist der Stoff aus dem wir gewebt sind.**

Wenn der Geist unseren Körper verlässt, dann ist dieser eine Leiche - der Körper lebt nicht mehr, er ist tot und zersetzt sich. Das, was uns befähigt zu leben, zu sein und zu denken, ist der Geist! Es sind unsere geistigen Kräfte die uns befähigen, zu wirken, kreativ zu sein und zu erschaffen. Zu rechnen, zu kommunizieren, zu philosophieren, Schach zu spielen, Strategien auszuarbeiten und vieles mehr. Und wir haben Ahnungen, Ideen, Gefühle, Intuition und Vorstellungsvermögen.

Die Quelle unserer persönlichen Macht ist die Quelle der schöpferischen Kraft des Universums

Da wir aus diesem Stoff des Geistes geschaffen sind, ist unser individueller Geist mit dem großen Geist verbunden und nur durch das Nichtwissen sind wir davon getrennt. Die Quelle der schöpferischen Kräfte ist in uns. Durch diese Quelle sind wir mit den unbegrenzten, kreativen, schöpferischen Kräften des Universums verbunden, wir sind mit

der Schöpfung verbunden aus der wir stammen. Unsere Gedanken sind die Grundlage unseres Seins und Wirkens. Zuerst haben wir einen Gedanken, dann handeln wir. Die Qualität unserer Gedanken bestimmt die Qualität dessen, was wir erschaffen. Unsere Gedanken können eine kraftvolle und sehr dynamische Energie entfalten und voller Weisheit sein. Die Weisheit entsteht in uns, sie reift mit der Zeit - durch die richtigen Fragen.

Was sind richtige, was sind falsche Fragen. Wir bekommen immer eine Antwort auf unsere Fragen, diese Antworten bestätigen unser Erleben und führen in entweder in eine Abwärts- oder Aufwärtsspirale. Wenn wir uns z.B. fragen: „Warum habe ich immer Pech?“ Dann bekommen wir vielleicht zur Antwort: z.B. weil ich eine schwere Kindheit hatte. Fragen wir uns: „Warum war das ein so guter Zufall?“ Dann bekommen wir vielleicht zur Antwort: weil ich gutes Karma habe...

Wenn ich mich jetzt frage, „Warum befindet sich mich in dieser Situation?“ Dann könnte ich zur Antwort bekommen, „Weil du auf der Teeplantage diese Frage gestellt hast!“ Ich sagte ja schon ganz am Anfang, dass das leider eine falsche Frage war.

Die Situation in der mich befindet, in der wir uns befinden, hat sich entwickelt. Wir können diese nicht rück-abbewegen. Das wäre ungefähr so, als wollten wir die Milch aus der Latte Macchiato wieder herausfiltern oder sie zurück in die Kuh bringen, aus der sie kam. Doch wir können uns selbst weiterentwickeln. Zur Macht hin, zum Mut hin, zum Frieden und zur Freiheit hin entwickeln. Der Philosoph Hegel

schrieb schon vor rund 200 Jahren: „**Der Mensch wird nicht frei geboren, er wird geboren um frei zu werden!**“

Die Kraft zur Freiheit liegt in uns, entdecken wir sie!

Alles wächst aus sich heraus, alles entsteht von Innen nach Aussen und wir können uns weiterentwickeln zum Frieden hin. Wir alle tragen die Fähigkeit in uns im Bewusstsein eins zu werden mit der unendlichen Energie die alles erschafft und erhält und ständig neu erschafft. Wir können uns diese Quelle der Kraft und Macht erschließen in dem wir diese Quelle suchen. In dem wir nach ihr fragen. Deshalb möchte zusätzlich zu allen anderen Auswegen dazu anregen, als weitere Möglichkeit auch den Weg der Weisheit und der Bewusstseinserweiterung zu versuchen, in dem wir uns ernsthaft die Frage stellen: „WER BIN ICH WIRKLICH!“ Nicht die Frage wer bin ich, sondern **WER BIN ICH WIRKLICH!**

Da, wo der Teil ist, ist auch das Ganze

Wir sind nicht der Körper, wir haben einen Körper. Wir haben auch einen Verstand, wir sind aber nicht dieser Verstand, wir haben auch Emotionen, wir sind aber nicht diese Emotionen. Unser Körper, unser Verstand und die Gefühlswelt, all das sind unsere Werkzeuge oder auch unsere Fortbewegungsmittel oder die Mittel mit denen wir uns in der Welt ausdrücken und mit denen wir in dieser Welt wirken. Das ICH lenkt diese Instrumente. Das ICH ist direkt verbunden mit der Quelle der Schöpfung. Und je mehr wir uns der

Quelle nähern, der Quelle der Schöpfung, deren Teil wir sind - da wo der Teil ist, ist auch das Ganze - um so mehr werden wir erfüllt von Kraft und Macht, von Vertrauen und Mut.

Schöpfung ist immer Ausdehnung, Wachstum, ein Mehr an Fülle

Die aufrichtige Frage WER BIN ICH WIRKLICH wird uns zu der Erkenntnis führen, dass es nichts zu befürchten gibt, dass wir unbesiegbar sind, weil wir mit der Kraft des Unendlichen, des allmächtigen Schöpferischen verbunden sind. Und die Schöpfung ist immer EXPANSION. Das spirituelle ICH ist göttlicher, geistiger, heiliger und schöpferischer Natur.

Mut, Zuversicht, Determination, Vertrauen und Effizienz befinden sich in uns. In unserem Kopf, in unseren Gedanken, in unserem Herzen durch die Gewissheit und das Annehmen unserer eigenen Macht.

Alles entstand durch die Kraft der Gedanken

Die Kräfte in uns mögen transzendent und unsichtbar sein, sie sind dennoch gewaltig, denn diese sind geistige, schöpferische Kräfte. Wir brauchen uns nur einmal umsehen. Alles was wir hier sehen, den Raum, die Stühle, die Fenster - all das ist aus Gedankenkraft entstanden. Die rasante Entwicklung, deren Teil wir sind, wurde auch erdacht. Wir tun gut daran, die Macht der Gedanken, insbesondere unserer eigenen Gedanken zu erkennen und zu nutzen.

Ich wünsche uns allen den Mut zur Veränderung, den Mut für einen Aufbruch in eine gute Zukunft in der die Menschheit zu einer Selbstwirksamkeit findet die uns alle in eine schöpferische, transformative, geistige Freiheit führt die sich gründet auf Weisheit und Empathie, auf ein Füreinander und eine Fürsorge für die gesamte Schöpfung.

Annette Müller
Bewusstseins-Evolutionärin

www.annettemüller.de

DER MUT DER WAHRHEIT, DER GLAUBE AN DIE MACHT DES GEISTES IST DIE ERSTE BEDINGUNG DER PHILOSOPHIE. DER MENSCH, DA ER GEIST IST, DARF UND SOLL SICH SELBST DES HÖCHSTEN WÜRDIG ACHTEN, VON DER GRÖÙE UND MACHT SEINES GEISTES KANN ER NICHT GROÙ GENUG DENKEN.

Hegel

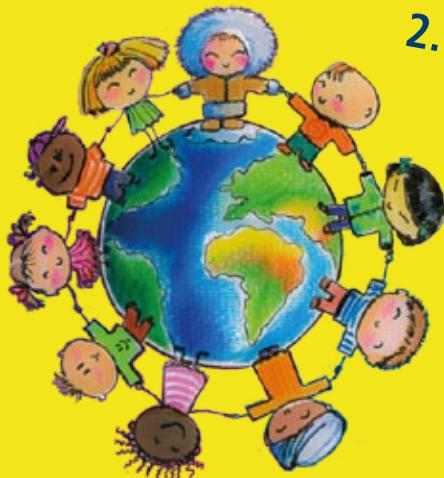



ANNETTE MÜLLER

Autorin, Publizistin, Philosophin,
Gründerin der Heiler- und Heilpraktiker Schule
ÉCOLE SAN ESPRIT und der ersten stationären
Klinik für energetisches Heilen in Deutschland

www.san-esprit.de





2. Für den Frieden-Konferenz
17. und 18. Juli 2021
in München
Thema der Konferenz:
MUT

mit

Dr. Reiner Fuellmich, Gunnar Kaiser, Dr. Daniele Ganser (Eröffnungsrede per Video),
Prof. Franz Ruppert, Jacqueline Le Saunier, Dr. Wolfgang Wodarg (live-Schalte),
Markus Gärtner, Annette Müller, Prof. Enrico Edinger, Dr. Matthias Burchardt,
Andre Krengel, Dr. Gerald Hüther (Videobotschaft), Michael Seyfried,
Tatjana Lorenz, Peter Herrmann, Dr. Sucharit Bhakdi (live-Schalte), Isabelle Krötsch,
Dieter Broers (Videobotschaft), Ludger K., Uli Masuth, Toni Bartl, Ralf Gottesleben,
Ilona Raasch, Amithra, Lajos Sitas, Erich Hambach & viele mehr werden dabei sein
und mit ihren inspirierenden Beiträgen die Friedensbewegung stärken.

Das in diesen speziellen Zeiten sicherlich einzigartige Setting dieser Veranstaltung spricht für sich und zeigt das große gemeinsame Interesse an mutmachenden, lösungsorientierten Impulsen.

So kommen in München einige der wichtigsten Protagonisten der Friedensbewegung tatsächlich persönlich und analog zusammen. Um gemeinsam mit den Gästen der Konferenz ein Zeichen für den Frieden zu setzen!

Eine Aufzeichnung wird es über die Mediathek von Friedensweg.org geben:
<https://www.friedensweg.org>

Dort kann man in der Mediathek dann die Beiträge sehen
oder auch über den Newsletter dazu entsprechende Infos erhalten.